

DU, HERR, UNSER GOTT, HAST ALLES GESCHAFFEN. DU ALLEIN BIST UNSERE HOFFNUNG! (JER 14,22)

Liebe Freundinnen und Freunde,

wer hätte im Frühjahr gedacht, dass uns Corona heute noch immer im Griff hat. Ich jedenfalls nicht. Alles ist anders und manches belastend: Im persönlichen Lebensumfeld müssen wir auf liebe Kontakte verzichten; unser Freizeitverhalten hat sich verändert, Kino, Konzerte, Theaterbesuche gehen zur Zeit nicht; gerade hilfsbedürftige Menschen werden noch mehr an den Rand der Gesellschaft gedrängt; das Feiern unserer Gottesdienst hat sich verändert und wir vermissen Vieles was uns lieb und wichtig ist. Und dann erreichen uns immer wieder bedrückende Nachrichten aus Uganda in denen wir lesen, dass die Menschen dort noch viel mehr leiden als wir. Ich bin Corona-überdrüssig! Aber es hat sich auch manches Positive entwickelt. Wir haben Möglichkeiten gefunden mit der Pandemie umzugehen und uns dabei nicht aus dem Blick zu verlieren - in unserem Leben und auch bei Celebrate Hope Germany. Es gibt einen regen Austausch zwischen unserem Verein und Celebrate Hope Ministries in Uganda und wir freuen uns, wie gut es gelingt die Familien in Rakai zu versorgen. Und wir erleben auch, dass die Paten und Sponsoren unsere gemeinsame Arbeit großartig unterstützten. Herzlichen Dank dafür!

Wenn ich an unsere Arbeit in Uganda denke kommt mir in diesen Tagen die Jahreslosung 2021 in den Sinn: „**Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!**“ (Lukas 6,36). Jesus lehrt das seine Jünger. Es scheint so, dass Barmherzigkeit unmittelbar zur Nachfolge Jesus gehört.

Barmherzigkeit, die Menschen in den Blick nimmt, die Hilfe brauchen.

Barmherzigkeit, die sich für die stark macht, die am Rand der Gesellschaft stehen.

Barmherzigkeit, die den Hungernden zu essen gibt.

Aber nicht, weil dies einfach eine christliche Regel ist, sondern weil wir zuerst Barmherzigkeit von unserem Gott erfahren haben, sonst wären wir verloren. Wahrscheinlich wird uns die Corona-Pandemie noch eine lange Zeit beschäftigen. Wäre es da nicht gut, wenn wir unseren Blick gerade jetzt weiten? Wenn wir nicht bei unserem Klagen stehen blieben, sondern wo es uns möglich ist, unseren Nächsten in den Blick zu nehmen? Unsere Nächsten - das sind beispielsweise unsere Nachbarn oder die Hilflosen, das sind Menschen, die Zuspruch brauchen und auch unsere Freunde in Uganda. Ich wünsche mir, dass die Jahreslosung zu einem Jahresmotto wird, dass wir Gottes Barmherzigkeit weitergeben und dankbar sind für die Barmherzigkeit, die wir erfahren.

Bleiben Sie behütet! Ihr Thomas Koch

NEUES AUS UGANDA

Die Pandemie hat auch Uganda weiterhin fest im Griff. Offiziell sind die Fallzahlen hauptsächlich in den großen Städten hoch, während die Bevölkerung auf dem Land weniger stark betroffen zu sein scheint. Zu sein scheint – denn es gibt nicht annähernd genügend Tests. Auch werden längst nicht alle Menschen, die erkrankt sind, behandelt. Dies betrifft vor allem diejenigen mittleren Alters. Weiterhin können die meisten Kinder nicht zur Schule gehen, nur die Schüler und Schülerinnen der Abschluss- und Übergangsklassen werden aktuell unterrichtet. Um die Sicherheit für diese zu erhöhen, konnten einige Schulen durch CHM mit besseren Waschelegenheiten, Desinfektionsmittel und Flüssigseife ausgestattet werden – Zusätzlich haben das Lehrpersonal und die Schüler und Schülerinnen Masken erhalten. Dennoch setzt das CHM-Team alles daran, dass auch die Kinder, die zu Hause bleiben müssen, nicht abgehängt werden. So werden Arbeitshefte und Aufgaben verteilt.

An jedes Patenkind und auch an die Familie konnten inzwischen Masken ausgehändigt werden. Auch in medizinischen Notfällen unterstützt das CHM-Team weiterhin.

Dies alles wird und wurde durch Ihre großzügigen Spenden für das Corona-Soforthilfeprogramm möglich gemacht. Auch der neue Pick Up, der durch Spendengelder aus Deutschland angeschafft werden konnte, erleichtert die Arbeit des CHM-Teams. Durch ihn können auch abgelegene Regionen erreicht und die Patenkinder und deren Familien in der aktuellen Situation unterstützt werden.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)



Auch Ihre Patenschaft hat dazu beigetragen, dass viele Menschen in den Regionen Rakai und Kyotera nicht ganz den Boden unter den Füßen verloren haben. Durch den Kaffeeanbau, der durch Ihre Patenschaft ermöglicht wird, hatten viele Familien weiterhin ein Einkommen, auch als die Märkte und Läden geschlossen waren.

Wie bei uns ist jedoch auch in Uganda die Pandemie noch lange nicht vorbei, weshalb weitere Spenden benötigt werden, unter anderem um weiterhin die Patenkinder weiterhin mit Schulmaterialien zu versorgen, Masken zu verteilen und medizinische Unterstützung sicherzustellen. Wenn sie demnächst einmal wieder einen Brief an Ihr Patenkind schicken, legen Sie gerne 1 oder 2 Einmalmasken mit in den Umschlag.

Auch im Namen von Celebrate Hope Ministries bedanken wir uns nochmals herzlich für Ihre Großzügigkeit in den vergangenen Monaten, die unseren Freundinnen und Freunden in Uganda gezeigt hat, dass wir an ihrer Seite stehen.

Mike Keusemann und Kerrin Langer

GESICHTER CELEBRATE HOPE MINISTRIES

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Nabulya Winfred vor. Sie ist 31 Jahre alt und arbeitet für Hope Coffee Uganda Ltd, das Unternehmen von Celebrate Hope Ministries, das sich um den Kaffeevertrieb kümmert. Sie hat einen Bachelorabschluss in Beschaffungswesen und Logistikmanagement. Innerhalb von Hope Coffee Uganda Ltd kümmert sie sich um die Auszahlung an die Bauern und Bäuerinnen, die Kaffee abgeliefert haben, sowie die (Finanz)verwaltung des Unternehmens. An der Arbeit bei Celebrate Hope Ministries gefällt ihr besonders das Gefühl von Einheit, die Teamarbeit und die Liebe, die alle füreinander haben. Ihr größter Traum ist es, eine erfolgreiche Unternehmerin zu werden sowie eine große Dienerin von Jesus Christus.



Übersetzung und Text: Kerrin Langer

KERZENGIEßEN FÜR UGANDA

Was tun mit Kerzenresten? Unsere Familie engagiert sich in der Kirchengemeinde und wir fragten uns, was wir mit Kerzenresten aus der Kirche anfangen sollten. Unsere große Tochter Mara (9 Jahre) kam dadurch auf die Idee, aus den Resten neue Kerzen zu gießen, diese zu verkaufen und den Erlös unserem Patenkind Jude zu Gute kommen zu lassen. Für uns als Eltern eine tolle Idee, die wir gern unterstützt haben. Nur – welchen Wert haben selbst gebastelte Kerzen? Einen Preis festlegen wollten wir nicht. Deshalb schlugen wir unserer Tochter vor, die Kerzen zu verschenken und die Beschenkten um eine Spende für Uganda zu bitten.

Gesagt, getan. An fünf Wochenenden startete das Projekt „Kerzen gießen“. Eifrig waren alle bei der Sache – Papa, Mama, Mara und die kleinen Geschwister Mirja und Luca (6 Jahre). Es wurde geschmolzen, gefärbt, aus Toilettenpapierrollen Formen gebastelt, Wachs gegossen und geschnitten. Und so entstanden individuelle kleine Kunstwerke, die bei Freunden und Bekannten großen Anklang fanden. Auch der Spendenaufruf für Uganda fand große Zustimmung und so wanderten über 400 € für rund 50 Kerzen in die Spendendose der Corona-Soforthilfe für Celebrate Hope Ministries.

Martin und Andrea Tomberg

BIRNEN FÜR UGANDA

Bei strahlendem Sonnenschein fand an zwei Sonntagen im September die Aktion "Birnen für Uganda" von der Ev. Jugend Greifenstein am Fuße der Burg Greifenstein statt.

Die Burgbesucher waren fasziniert von dem "voll gefüllten" riesigen alten Birnenbaum im Gemeindehausgarten und den leckeren Birnen der Sorten "Gute Luise" und "Onkel Wilhelms Pastorenbirne". So war es kein Wunder, dass die Birnen reißenden Absatz gefunden haben, die man einfach gegen eine Spende mitnehmen durfte. Mit der Spende wird u.a. der Unterhalt eines Krankenwagens in Uganda unterstützt.

Tabea Matthäus



AKTION 4 KAUFEN + 1 GRATIS



Hope Coffee Uganda, den Kaffee der Kaffeebauern und -bäuerinnen von CHM, erhalten sie **exklusiv** unter www.delightandstyle.com.
100% Fair & Direkt—100% Robusta—100% Geschmack

WUSSTEN SIE SCHON...

... wie der Kaffee nach Uganda kam?

Im Gegensatz zu Arabica-Kaffee, der durch die britische Kolonialverwaltung nach Uganda gebracht wurde, wächst Robusta-Kaffee dort schon seit Jahrhunderten. Als sogenannter „cash crop“ werden beide Kaffeearten seit 1900 angebaut. Um die hohen Verwaltungskosten der britischen Kolonie durch Steuereinnahmen finanzieren zu können, mussten beispielsweise die Kleinbauern- und -bäuerinnen im Königreich Buganda auf einem Teil ihrer Anbaufläche Robusta-Kaffee anbauen. Dieser wurde dann über Zwischenhändler auf dem Binnenmarkt des britischen Empire, aber auch dem Weltmarkt verkauft. Im Gegensatz zum gescheiterten Arabica-Anbau auf Plantagen von europäischen Siedlern, war der Anbau von Robusta-Kaffee im Kleinbauernsystem erfolgreich und der Exportanteil an den „cash crops“ nahm stetig zu. 1958 hatte Robusta-Kaffee dann den ersten Platz unter den von Uganda exportierten landwirtschaftlichen Erzeugnissen erreicht – und damit Baumwolle abgelöst. Auf diese Tradition baut die Arbeit von CHM auf.

Kerrin Langer

WIR SUCHEN DICH!

Du kennst dich mit WordPress und anderen CMS-Systemen aus, bist fit was die DSGVO angeht und hast Interesse, dich kreativ an der Pflege und Weiterentwicklung unseres Internetauftritts zu beteiligen?

Dann melde Dich gerne bei Mike Keusemann

Mike.keusemann@celebratehopegermany.de

*Auch in diesem Jahr
unter Corona-Bedingungen wieder in Sinn!*

Weihnachtsbaumverkauf

Ab dem 8. Dezember
jeden Werktag - solange der Vorrat reicht!

In Sinn am Sonderposten-Baumarkt.

*Der gesamte Erlös geht wieder ohne Abzug
an das Projekt „Celebrate Hope Ministries“ in Uganda.*

*Leider gibt's in diesem Jahr wegen Corona
keine Waffeln, Nussecken, Kaffee, Glühwein, usw.*

*Wir freuen uns auf alle, die einen Weihnachtsbaum brauchen
und zu uns kommen!*

*Bitte kommt mit Mund-Nasen-
Schutz und haltet Abstand!*

*Ev. Kirchengemeinden E-
dingen und Greifenstein
und der CVJM*



Mitgliederversammlung von Celebrate Hope Germany

Am 14.11.2020 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung via Zoom statt. Auch wenn wir die Mitgliederversammlung gerne „analog“ durchgeführt hätten, bot das digitale Format die Möglichkeit, Pastor Fred aus Uganda zuzuschalten, der uns über die aktuelle Lage in Uganda und bei Celebrate Hope Ministries berichtete.

Einer der Haupttagespunkte war die zweijährlich durchgeführte Vorstandswahl. Wiedergewählt wurden Mike Keusemann (Moers; Erster Vorsitzender), Thomas Koch (Moers; Stellvertretender Vorsitzender); Ingo Kresse (Celle; Kasenwart), Jan van Kommer (Moers; Schriftführer); Heike Keusemann (Moers; Beisitzerin); Bianka Hedrich (Edingen-Greifenstein; Beisitzerin). Neu in den Vorstand gewählt wurden Tina Dietermann (Edingen-Greifenstein; Beisitzerin), Christine Schulze (Edingen-Greifenstein; Beisitzerin), Marianne Heiser (Beisitzerin), Brigitte Markus (Moers; Beisitzerin).

Haben Sie Fragen zur Mitgliedschaft im Verein oder zu Ansprechpartnern?

Wenden Sie sich gerne an info@celebratehopegermany.de oder schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei.

Kerrin Langer

Liebe Patinnen und Paten,

Viele von Ihnen schicken weiterhin Briefe und überweisen Geld für Patenkinder, deren Patenschaften bereits beendet sind. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich, zeigt es doch, wie sehr Ihnen Ihr Patenkind über die Jahre ans Herz gewachsen ist.

Leider kann durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Celebrate Hope Ministries in Uganda der Kontakt zu den aus dem Programm ausgeschiedenen Kindern nicht im gleichen Maße aufrechterhalten werden wie zuvor, so dass häufig das Geld oder der Brief nicht mehr zugestellt werden können.

Sie können gerne nach Beendigung der Patenschaft einen Abschiedsbrief schreiben, der Ihrem Patenkind zugehen wird. Darüber hinaus kann jedoch der Kontakt zu den ehemaligen Patenkindern nicht gewährleistet werden.

Haben Sie weitere Fragen? Sie erreichen uns unter patenschaften@celebratehopegermany.de

Ihr Patenschafts-Team

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHREM EINKAUF!

Gerade zu Weihnachten boomt der Online-Handel, in diesem Jahr noch mehr als in den Vorjahren. Viele Menschen sitzen am Computer und bestellen von zu Hause aus die Weihnachtsgeschenke für Ihre Liebsten. Wie wäre es denn, wenn man gleichzeitig mit seinem Einkauf ohne Mehrkosten auch etwas Gutes tun könnte?

Über die Onlineplattform Gooding:

gooding

Über dieses Portal (www.gooding.de) kann man bis zu 1.800 Onlineshops einkaufen und ein Teil der Einkaufssumme geht unkompliziert an den Verein Ihres Vertrauens. Dazu wählen

Sie auf der Seite den Shop aus, bei dem Sie einkaufen möchten und entscheiden sich dann für Celebrate Hope Germany e.V. als Empfänger Ihrer Prämie. Danach können Sie normal einkaufen, es entstehen keine Mehrkosten für Sie.

Als Amazon Kunde:

amazonsmile

Bei jeder Ihrer Amazonbestellungen spenden Sie ohne Mehrkosten 0,5% der Gesamtsumme an Celebrate Hope Germany e.V. Wie das funktioniert?

Auf smile.amazon.de einmalig Celebrate Hope Germany e.V. als Organisation auswählen und Ihre Amazonbestellung zukünftig über smile.amazon.de tätigen.

Weiter Infos, auch zu Amazon Smile, finden Sie auf www.gooding.de.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen haben, wenden Sie sich gerne an info@celebratehopegermany.de

Celebrate Hope Germany e.V.

Immenweg 34 | 29225 Celle
Tel: 05141-709789

info@celebratehopegermany.de
www.celebratehopegermany.de

Redaktion: Kerrin Langer

Lieber Papierlos? Melden Sie sich einfach per E-Mail bei uns, die nächste Ausgabe erhalten Sie dann schon papierlos als PDF-Anhang.

Spenden an Celebrate Hope Germany e.V. sind steuerlich abzugsfähig, weil wir als ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und kirchlichen Zwecken dienend anerkannt sind.

Wenn Sie im Verwendungszweck einen bestimmten Projektnamen angeben, wird Ihre Spende selbstverständlich zweckgebunden verwendet.

Ihre Spende bitte an:

Celebrate Hope Germany e.V.
DE42 5009 2100 0001 4097 19 (IBAN)
GENODE51BH2 (BIC)
SKB Bank Bad Homburg